Aufgrund der relativ kurzfristigen Absage von Gerd Kappes für das Heimspiel am Samstag gegen die Rheinlandligaabsteiger der SG Kirchberg/Rhaunen, trat die 1. Herren mit dem am Vortag noch erfolgreichen Tobias Weber an. Außerdem rutschte durch den personellen Wechsel das Nesthäkchen Nico Ballbach zum ersten Mal ins mittlere Paarkreuz. In den Doppeln punkteten Arturo Pastoriza/Torsten Musshoff und Berthold Cziomer/Tobias Weber, während Fabian Mades/Nico Ballbach bereits ihre neunte Saisonpleite akzeptieren mussten. Tobias bot im Doppel eine sehr ansprechende Leistung und war maßgeblich für den knappen Fünfsatzsieg gegen starke Gegner verantwortlich. Im vorderen Paarkreuz folgten zwei Dichtelbacher Punkte, wobei sich Arturo gegen den äußerst unbequemen Jost schwer tat.

Ebenfalls eine ordentliche Leistung zeigte in der Mitte Fabian, der aggressiv und kämpferisch in drei Sätzen gewinnen konnte. Nico gestaltete anschließend die Partie gegen Klingels zur freudigen Überraschung des Publikums über weite Strecken auf Augenhöhe und konnte auch einen 0:1-Satzrückstand egalisieren. Die Vorentscheidung fiel dann allerdings im dritten Satz, wo ihm beim 11:13 etwas die Kaltschnäuzigkeit und die letzte Konsequenz fehlte. Trotz der 1:3-Niederlage war es allerdings ein bemerkenswerter Auftritt in der Mitte. Auch das hintere Paarkreuz der Tabellenletzten aus Kirchberg bot den Dichtelbachern stark Paroli. Kapitän Berthold (Foto) musste gegen Ursula Schwickert über fünf Sätze gehen, wurde aber für seine tollen Leistungen am Ende mit dem Sieg belohnt, der gleichzeitig eine Revanche für die Hinspielniederlage über die gleiche Distanz darstellte. Gegen ihren in diesem Jahr 80 Jahre alt werdenden Ehemann Egon Schwickert kam Tobias gar nicht zurecht und wusste den Schnitt in den Bällen nicht richtig einzuschätzen. Das 0:3 war die logische Folge. Arturo fuhr dann einen weiteren Punkt gegen Schommer ein, der wie schon zuvor keinen Widerstand bot und nicht anwesend zu sein schien. Genau wie Arturo tat sich auch Torsten denkbar schwer gegen Jost, welcher Ball um Ball mit seiner unbequemen Rückhand von überall blockend, flippend oder schießend zurückspielte. Nach 6:10-Rückstand im fünften Satz gelang es Torsten zwar noch einmal auf 9:10 aufzuschließen. Den Sieg ließ sich der starke Gegner allerdings nicht mehr nehmen und machte den letzten Punkt. Im mittleren Paarkreuz das gleiche Bild wie im ersten Durchgang: Fabian punktete und Nico spielte gut und zeigte zudem Moral bis zum Schluss, war aber (noch einmal) der Routine seines guten Gegners Klumb unterlegen. Den Schlusspunkt in einem an ein Zeitspiel grenzenden Thriller zwischen Berthold und Egon Schwickert setzte dann der Dichtelbacher Kapitän, der das Hunsrücker Urgestein und Seniorenmeister diverser Altersklassen in gefühlten fünf Stunden und dreiunddreißig Minuten mit technisch hochwertigem Schupfspiel in vier Sätzen niederrang. Auszüge des Leckerbissens sind auch dem HD-Video des Spiels hier zu entnehmen.

Auch wenn der TuS mit diesem Ergebnis mit einem blauen Auge davon gekommen ist, stehen die Zeichen nach wie vor auf "Aufstiegsrelegation". Um diesem Traum näher zu kommen, muss auch nun am Freitag gegen den TTC Feilbingert - ebenfalls akut abstiegsbedroht - der nächste Pflichtsieg folgen. Man ist jedoch aufgrund des knappen Abschneidens gegen Kirchberg gewarnt, weiterhin hoch konzentriert zu Werke zu gehen.